
Heinz Janisch / Helga Bansch

Und dann?

Kinder

Alter: 3+

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 02.2025

Verlag: Verlag Jungbrunnen

Es gibt viele Gründe, sich zu ärgern, das wissen wir alle

Es gibt viele Gründe, sich zu ärgern, das wissen wir alle. Und dieses Gefühl bahnt sich meist einen Weg nach außen. Heinz Janisch hat überlegt, was man aus Ärger alles machen könnte: Bäume ausreißen, sehr laut werden, sich mit den Elementen anlegen. Irgendwann ist der Ärger verflogen, und genau dann ist es wichtig, dass man aufgefangen wird. Helga Bansch hat starke Gefühle in vielseitigen, ausdrucksstarken Bildern eingefangen und sie humorvoll-poetisch auf den Punkt gebracht.

Heinz Janisch

Text

(* 1960 in Güssing)

Heinz Janisch studierte Germanistik und Publizistik in Wien. Seit 1982 arbeitet er als freier Mitarbeiter beim ORF-Hörfunk und gestaltet und moderiert Hörfunksendungen. Er schreibt sowohl Kinderbücher als auch Bücher für Erwachsene. Heinz Janisch erhielt mehrere Literaturpreise, unter anderem den Österreichischen Staatspreis für Kinderlyrik 2005, den Österreichischen Kunstpreis für Kinder- und Jugendliteratur 2018 und den Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur 2020.

2024 erhält Heinz Janisch den Christine Nöstlinger Preis sowie den international bedeutsamsten Preis für Kinder- und Jugendliteratur: den Hans Christian Andersen Preis.

Helga Bansch

Text

(* 1957 in Leoben, Steiermark)



Nach der Matura besuchte sie die Pädagogische Akademie in Graz, wo sie eine Ausbildung zur Volksschullehrerin absolvierte. Ab 1978 arbeitete sie als Volksschullehrerin in Weixelbaum in der Südsteiermark. Im Rahmen einer Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin arbeitete sie mit verhaltensauffälligen Kindern und entdeckte das Malen als Ausdrucksmittel. Seither malt sie Bilder mit Acryl auf Karton oder Leinwand, illustriert Kinderbücher, macht Puppen, Marionetten und Objekte aus Sandstein, Ton und Papiermaché. Sie lebt und arbeitet in Wien.

2010 wurde sie mit dem Outstanding Artist Award und 2024 mit dem Österreichischen Kunstpreis ausgezeichnet.